

# Diezer Zeitung



(Kreis-Anzeiger.)

(Lahn-Vote.)

(Kreis-Zeitung.)

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlappankreis.

Nr. 101

Diez, Mittwoch den 1. Mai 1918

24. Jahrgang

## Die deutschen amtlichen Berichte.

Berlin, 30. April abends (H. V. Amtlich)

Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

### 28. Großes Hauptquartier, 30. April (Amtlich)

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem Schlachtfelde in Flandern entwickelten sich in einzelnen Abschnitten heftige Infanteriekämpfe. Nördlich im Doormezeele und Groote Vierstraat nahen wir mehrere englische Gräben. Bei Ekeren die feindlichen Linien eingedrungene Sturmabteilungen liegen mit starken französischen Gegenangriffen zusammen. Im Verlaufe dieser Kämpfe konnte sich der Feind in Ekeren nicht festsetzen. Seine Versuche, über den Ort hinaus vorzudringen, scheiterten. Die tagsüber starke Artillerieaktivität dehnte sich auf das ganze Gebiet des Kemmel aus und hielt bis zur Dunkelheit an.

Au der übrigen Front blieb die Gefehtstätigkeit auf Befrontungen und zeitweilig ausbrechendes Artilleriefeuer beschränkt.

#### Mazedonische Front.

Zwischen Wardar und Doiran-See brach ein nach mehrwöchiger Artilleriebereitstellung erfolgter feindlicher Vorstoß vor unseren Linien zusammen.

Der Erste Generalquartiermeister  
Ludendorff.

#### Der österreich-ungarische Bericht.

Wien, 30. April. Amtlich wird verlautbart: Die Gefehtstätigkeit an der Südwestfront nahm wieder beträchtlich zu. An der Piave wurden mehrere Vorstöße des Feindes abgewiesen.

Der Chef des Generalstabs.

### Man kann Deutschland nicht besiegen.

Wien, 29. April. Daily Mail vom 18. April enthält folgende bemerkenswerte Äußerung zu den Verlusten durch den U-Bootkrieg: Es wird vorgeschlagen, Tausende von Arbeitern für die Werften und die Schiffbauindustrie zurückzubringen. Es ist klar, daß nur junge und kräftige Leute hierfür in Frage kommen, denn alte Leute können die durch die U-Bootstätigkeit verursachten bedenklichen schweren Verluste nicht wieder gut machen. Man kann aber nicht zugleich ein großes Schiffbauprogramm durchführen und eine große neue Armee aufstellen. Hierzu kommt noch, daß die englischen Truppen in der ganzen Welt von Archangel bis Hong-Kong verstreut stehen und überall mit Nachschub und Proviant versehen werden müssen. So werde Englands nationale Kraft auf das äußerste angespannt. Sie gleicht einem Licht, das von beiden Seiten angezündet; doch bei der drohenden Niederlage der gegenwärtigen Gewalttätigkeit in jeder Mittelkraft. Doch wird die Stunde kommen, daß ein zweiter Lord Chatam, der 1778 im Unterhause die Unmöglichkeit, Amerika zu besiegen, bewies, den jetzigen Beherrschern Englands sagen wird: Man kann Deutschland nicht besiegen.

### Neue U-Boot-Erfolge.

Wien, 29. April. (Amtlich.) Deutsche und österreich-ungarische U-Boote versenkten im Sperrgebiet im Mittelmeer 5 Dampfer und 2 Segler von zusammen rund 23000 Br.-R.-T. Unter den versenkten Schiffen befanden sich der französische bewaffnete Dampfer Liberia (1942 Br.-R.-T.), ein großer bewaffneter Transporter mit zwei Schornsteinen sowie ein italienischer Segler mit 700 Tonnen Gütern für Genua.

Wien, 30. April. Meldung des Reuterschen Büros. Der kanadische Ozeandampfer Orona (8075 Tonnen) wurde torpediert und sank. 110 Passagiere sind gerettet. Drei Mann der Besatzung werden vermißt.

### Finnlands Freiheitskampf.

Wien, 30. April. Das finnische Hauptquartier meldet: Wiborg ist erobert.

#### Aus Finnland.

Kopenhagen, 29. April. Berlinsche Zeitung meldet aus Stockholm: Aus Wasa wurde gemeldet, daß die Fortschritte der bürgerlichen Truppen an allen Fronten, besonders der Ostfront, anhalten, so daß die Rote Garde bald vollständig besiegt werde. Die Führer der Revolutionäre entsandten am letzten Freitag eine Abordnung an den früheren Landtagspräsidenten mit einem Ersuchen, das jedoch abgelehnt wurde, da die vollständige Unterwerfung nicht erfolgt.

#### Frankreich.

##### Gegen die Kriegsverlängerer.

Genf, 28. April. Ein schwerwiegendes Gesandnis aus dem Kammerausschuß, der die diplomatischen Akten

prüft, legt der Unabhängige Sozialist Longuet im Pags ab. Er sagt: Wir ergründen die furchtbare Verantwortlichkeit, die seit einem Jahre unsere Regierungsmänner durch die unheilvolle Fortsetzung des Krieges auf sich geladen haben, da sie doch alle Elemente eines gerechten, vernünftigen, für unser Land und für die Menschheit vorteilhaften Friedens in der Hand hatten. Das tun wir seit acht Tagen im Kammerausschuß der auswärtigen Angelegenheiten. — Es ist nicht ganz ausgeschlossen, daß diese Ansicht auch in der radikalen Mehrheitspartei um sich greifen wird, denn Longuet legt dieses Verständnis im radikalen Blatte Le Pags ab.

#### Italien.

Stockholm, 29. April. Zu der Berner Nachricht, daß der König von Italien bei seinem nächsten Besuch in Frankreich ins Bündnis zwischen Italien, Frankreich und England zu jenem Abjektiv zu binden beabsichtigt, der ihm im September v. J. vorbehalten wurde, und daß nur unter dieser Bedingung Italien bereit sei, den Krieg fortzusetzen, bemerkt Aftonbladet, daß sie ein grelles Licht auf den tiefen inneren Gegensatz im Lager der Alliierten werfe, nämlich auf den Gegensatz zwischen Frankreich und Italien. Im Anschluß hieran schreibt die schwedische Zeitung: Man braucht bloß daran zu denken, daß man vor nicht allzulanger Zeit in Paris hinter Italiens Rücken zusammen mit England einen Plan für die Aufteilung der Türkei vereinbarte und dem Dritten im Bunde erst dann einen Anteil an der Beute versprach, als er zufällig von der Abmachung Wind bekam. Bringt man die genannte Berner Meldung mit den bekannten Enthüllungen Clemenceaus mit Bezug auf den Brief Kaiser Karls zusammen, so scheint es unzweifelhaft, daß der französische Minister des Auswärtigen, um seine Ansprüche auf Elsass-Lothringen zu stützen, als Entgelt das italienische Trentino anbot. Als dann aber Clemenceau aus Verger über das Mißlingen seiner Tauschgeschäfte sich dazu verleitete ließ, aus der Schule zu schwärzen, begreifen die Italiener, um was es sich handelt, und suchen jetzt durch ein festes Bündnis für die Zukunft derartige politische Winkelzüge der französischen Politik auf Kosten Italiens unmöglich zu machen.

#### Deutschland.

Wien, 29. April. Wie die Nordd. Allg. Ztg. meldet, traf der holländische Gesandte Baron Severin in Berlin wieder ein und sprach heute vormittag im Auswärtigen Amt vor. Wie die Nordd. Allg. Ztg. meldet, stellte der Reichskanzler gegen die „Alldeutschen Blätter“ wegen des Artikels „Zur Reinigung unseres öffentlichen Lebens“ in Nr. 17 vom 24. April Strafanzug.

### Das Wahlrecht im Abgeordnetenhaus.

Berlin, 30. April. Bald nach 11 Uhr eröffnet der Präsident Graf Schwerin-Älwig die Sitzung, mit der die zweite Lesung der Wahlreformvorlage beginnen soll, und für die die allgemeine Anteilnahme sich vor allem auf die Frage konzentriert, ob eine Mehrheit für die Gewährung des gleichen Wahlrechts zu erzielen sein wird oder nicht. Die Abgeordneten sind fast vollständig anwesend, und hoch geht die Stimmung im Hause. Ein überraschendes Vorspiel bereitet dem Hause ein Mitglied des Zentrums, der Graf Spee. Er stellt den Antrag, die Weiterberatung der gesamten Vorlagen zu vertagen bis nach Friedensschluß. Mit stürmischem Beifallstößen nehmen die Konservativen dieses Begehren auf, mit großem Hallo die Linke, während das Zentrum schweigt. Es entsteht eine Bewegung, die es dem Redner eine Zeitlang unendlich macht, weiter zu Wort zu kommen. Inzwischen ist auch der Ministerpräsident Reichskanzler Graf Hertling erschienen.

Wien, 30. April. Nach Wiederaufnahme der Sitzung im Abgeordnetenhaus wurde der Antrag Spee auf Vertagung der Vorlage bis nach dem Kriege in namentlicher Abstimmung abgelehnt. Für den Antrag stimmten 60, gegen den Antrag 333. Ein Abgeordneter enthielt sich der Stimme.

Abg. Dr. Borsch (Ztr.): Erst in der dritten Lesung werden wir unsern Standpunkt eingehend begründen. In der zweiten Lesung wird ein kleiner Teil meiner Freunde gegen das gleiche Wahlrecht, die große Mehrheit meiner Partei dafür stimmen. Im gegenwärtigen Augenblick erwarten wir keine nicht Reden, sondern Abstimmungen. (Beifall im Zentrum.) Auf Antrag des Abgeordneten Dr. Lehmann (Ztr.) vertagt das Haus die Weiterberatung auf Mittwoch, 11 Uhr.

#### Oesterreich-Ungarn.

Wien, 30. April. Die Blätter melden, daß gestern in der Festung Theresienstadt Gabriel Prinz,

der Mörder des Erzherzogs Franz Ferdinand und seiner Gemahlin, gestorben ist.

### Vermischte Nachrichten.

Esslingen, 29. April. Zu dem Fährunfall auf dem Neckar bei Hammerschmiede in der Nähe von Oberesslingen wird noch gemeldet: Bis heute früh sind vierzehn Leichen aus dem Neckar gebadet worden. Man nimmt an, daß insgesamt zwanzig bis dreißig Personen bei dem Unfall ums Leben gekommen sind.

### Telegraphische Nachrichten.

#### Die „Kronprinz Wilhelm Brücke“ bei Engers.

Berlin, 1. Mai. Seine Majestät der Kaiser hat an den Kronprinzen Wilhelm folgendes Telegramm gerichtet: Es ist mir eine große Freude, Dir mitzuteilen, daß ich heute befohlen habe, daß die Rheinbrücke bei Engers, welche in großer Zeit erlöst, der Landesverteidigung wichtige Dienste leisten soll, den Namen „Kronprinz Wilhelm-Brücke“ erhalten soll. Die Verwaltung der preussischen Staatseisenbahn, welche mir den Vorschlag gemacht hat, will dadurch dankbar Deinen Namen als Führer ehren. — Die gleiche Ehrung hat Seine Majestät der Kaiser dem Generalfeldmarschall v. Hindenburg zuteil werden lassen, dessen Name die neue Rheinbrücke bei Rüdesheim trägt. Die neue Rheinbrücke bei Remagen soll ferner den Namen Ludendorff-Brücke tragen.

### Günstiger Verlauf der Verhandlungen mit Holland.

Berlin, 1. Mai. Die deutsch-holländischen Verhandlungen nehmen nach dem Berl. Tel.-Anz. einen günstigen Verlauf, so daß mit ihrem Abschluß in absehbarer Zeit gerechnet werden kann.

### Hungerrevolte in Zarstkoje Eselo.

Stockholm, 1. Mai. In Zarstkoje Eselo haben, wie verschiedene Blätter melden, Hungerrevolten stattgefunden.

### Aus Provinz und Nachbargebieten

! Hinweis. Am 1. Mai 1918 ist eine Bekanntmachung in Kraft getreten, durch welche Gehäufte und Gehäufeteile von Kontroll-, Registrier- und Schreibkassier aus Kupfer oder Kupferlegierungen (Bronze, Messing, Rotzinn) beschlagnahmt werden. Der Vorkauf der Bekanntmachung wird in heutiger Kreisblattnummer veröffentlicht und ist bei den Landratsämtern, Bürgermeistereien und Polizeibehörden einzusehen.

! Saatenstand. Der Stand der vorjährigen Saat ist allenthalben durchschnittlich vielversprechend und berechtigt zu erfreulichen Hoffnungen. Die Schädlinge aus dem Tierreich sind bis jetzt noch nicht allzu zahlreich zu beobachten. Auch die diesjährige Saat ist bereits überall ins Grün gegangen und zeigt eine schöne Entwicklung, der die starke Feuchtigkeit sehr zu statten kommt.

! Oberlappan, 29. April. Tue jeder seine Pflicht. Wie verlautet, hat das Landratsamt über eine Anzahl Landwirte wegen Nichtablieferung von Getreide bzw. Butter Geldstrafen von je 30 Mark verhängt. Möge dies für die andere eine Warnung sein.

! Holzappel, 29. April. Vorschuh- und Sparfassenverein. Am Sonntag, den 28. April d. J., nachmittags 4 Uhr, fand im Lokale Wilhelm Dahn dahier die diesjährige ordentliche Generalversammlung unter dem Vorsitz des Direktors Heinrich Schwarz statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte letzterer in anerkennenden Worten des am 5. Dezember v. J. verstorbenen langjährigen Vorstandsmitgliedes Karl Anton Dahn. Wie aus dem Geschäftsbericht hervorging, hat das abgelaufene Geschäftsjahr wieder einen höheren Umsatz gebracht. Der gesamte Umsatz betrug 2215 106 Mark gegen 1910 828 Mark pro 1916-17, und die Bilanzsumme ist von 473 165 Mark auf 513 684 Mark gestiegen. Der Reingewinn beträgt nach Abzug von 700 Mark, die an den Wertpapieren abgeschrieben sind, 5147 Mark. Diese sollen wie folgt verwendet werden: 5 1/2 Prozent Dividende mit 3630 Mark. Dem Reservefonds 500 Mark, dem Inventarkonto 49,50 Mark gutzuschreiben, für gemeinnützige Zwecke 100 Mark, den Rest mit 967 Mark auf neue Rechnung vorzutragen. Bei den im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgelegten zwei Kriessanleihen hat sich der Verein auf eigene und fremde Rechnung mit 85 000 Mark beteiligt. Das Statutgemäß ausscheidende Vorstandsmitglied Heinrich Schwarz wurde wiedergewählt und für den verstorbenen Karl Ant. Dahn Wilhelm Kasper dahier neu gewählt. Im Aufsichtsrat wurde Wilhelm Schmüttel wie-



den und an Stelle des Obersteigers Schaub und Wilhelm Kaiser Postverwalter Paul und Christian Post 1r. darüber angewiesen. Dem Obersteiger Schaub, der 22 Jahre Mitglied des Aufsichtsrats war und nun freiwillig ausschied, wurde für seine langjährige Mitarbeit durch den Vorsitzenden der Bank der Versicherung ausgesprochen.

!! Limburg, 30. April. Die Handelskammer zu Limburg hielt gestern eine Vollversammlung ab, in welcher der bisherige Vorstand, bestehend aus den Herren Theodor Kirchberger-Weilburg, Vorsitzender, Kommerzienrat Schmidt-Niederlahnstein, 1. Stellvert. Vorsitzender, Karl Korkhaus-Limburg, 2. Stellvert. Vorsitzender, wieder gewählt wurde. Es wurde ferner beschlossen, wie in früheren Jahren so auch für das Geschäftsjahr 1918-19 einen Beitrag von 10 Prozent der Gewerbesteuer zu erheben.

!! Frankfurt a. M., 29. April. Der General der Infanterie und Generaladjutant des Kaisers Detlo v. Schend, der im Alter von 65 Jahren gestorben ist, führte von 1912 an als Nachfolger Eichhorns bis zu seiner Verabschiedung im Februar vorigen Jahres das 18. Armekorps. Er war auf Schloss Mansfeld als Sohn eines Rittergutsbesitzers geboren, tat kurze Zeit bei der kaiserlichen Marine Dienst und trat bei Ausbruch des Deutsch-Französischen Krieges zur Infanterie über. Während dieses Feldzuges erwarb er sich das Eisene Kreuz. Von 1905 bis 1908 war v. Schend Inspektor der Infanterieschulen. Dann führte er die 2. Gardedivision. Während dieser Zeit ging er mit der Sondergeandtschaft im Jahre 1909 nach Marokko. Als Führer des 18. Armekorps im Weltkrieg wurde v. Schend mit dem Orden Pour le mérite ausgezeichnet, und bei seinem Abschied verlieh ihm der Kaiser das Großkreuz des Roten Adlerordens mit Eichenlaub und der königlichen Krone mit Schwertern. Seitdem lebte der General in Wiesbaden, wo er jetzt, nach ganz kurzer Erkrankung, an einer Lungenentzündung gestorben ist.

### Aus Bad Ems und Umgegend.

Das Eisene Kreuz erhielt der Musikleiter Heinrich Achstein. Es ist bereits der dritte Sohn des Weichensteilers Achstein, der diese Auszeichnung erhielt.

Amr. Die heute zur Ausgabe gelangende Fremdenliste Nr. 1 verzeichnet 158 Kuräste und 25 Durchreisende.

Kindertagesstätte. Mit dem 1. Mai tritt für unsere Kindertagesstätte eine neue „Ordnung“ in Kraft, die bestimmte Regeln für An- und Abmeldung, Schulbesuch u. a. aufstellt. Es hat sich eine solche Regelung als notwendig erwiesen, da die Eltern es offenbar ganz dem Willen ihrer Kleinen überließen, ob sie kommen oder wegbleiben wollen. Dadurch kam in den ganzen Betrieb eine unersprechliche Unregelmäßigkeit, die der Vorstand wenigstens zum größeren Teil durch seine Neuordnung zu beseitigen hofft. Zugleich wird des Schulgeld, wie das in geradezu allen andern Kindertagesstätten schon längst der Fall ist, auf 20 Pfg. die Woche erhöht. Für mehrere Kinder einer Familie ist Ermäßigung vorgesehen.

Kirchliches. In dieser Woche findet die Kriegsanacht ausnahmsweise am Donnerstag, abends 1/9 Uhr im Gemeindefaal statt.

Evangelische Kirchengemeinde. In der Sitzung der Kirchengemeindevertretung am Sonntag wurden zunächst die Herren Bürgermeister Dr. Schubert und Landwirt Ph. Meyer zu Mitgliedern des Kollegiums gewählt, dann Rechnungsfachen erledigt. Die Kirchensteuer soll trotz der erheblichen Mindereinnahmen und der gesteigerten Mehrausgaben für dieses Jahr noch auf 20 Prozent belassen werden. Da das Diakonissenmutterhaus in Bern die Gemeindefürsorge nicht mehr, wie bisher, ohne feste Entschädigung im Liebesdienst an der Gemeinde lassen will, muß sie durch einen Vertrag mit dem Mutterhaus für diesen Dienst verpflichtet werden. Die Vergütung dafür wird in dem Voranschlag aufgenommen. Man hofft jedoch, den Betrag durch freiwillige Gaben aus der Gemeinde wieder hereinzubekommen. Ist doch bis vor 2 Jahren zu dem gleichen Zweck von einer Reihe von freundlichen Gebern alljährlich eine ansehnliche Summe eingegangen, die damals natürlich das Diakonissenheim vereinnahmt hat. Der Kirchenvorstand wird demnach mit einem Rundschreiben an die Gemeindeglieder herantreten. Der am 3. Juni vorigen Jahres gefasste Beschluß, die Gemeinde in zwei Seelsorgerbezirke zu teilen, wird mit überwältigender Mehrheit wieder aufgehoben. Die bisherige Ordnung wird also weiter bestehen bleiben.

Niebera, 29. April. Infolge günstiger Steuererleichterungen und sparsamer Wirtschaftung unserer Verwaltung konnte man, trotz der Anforderungen, die durch den Krieg an die Gemeinde gestellt werden, die Steuererläge in diesem Jahre herabsetzen. Die Einkommensteuer von 300 auf 250 Prozent und die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer von 380 auf 320 Prozent. Die Betriebssteuer wurde im vorigen Jahre schon auf 150 Prozent herabgesetzt. Dieser Tage wurde mit den Arbeiten zum Bau eines Ueberholungsgeleises begonnen. Die Ausführung dieser Arbeiten, die auf etwa 2 Jahre vorgesehen sind, haben die Unternehmer Schwenk von Altdorf und Voos von Arzbach übernommen.

Wickeln, 29. April. Nachdem unserem Herrn Bürgermeister Sabel erst vor einigen Tagen 9 Hühner des Nachts aus seinem Stalle gestohlen waren, wurden Samstag Nacht ihm wieder 9 Stück gestohlen.

### Aus Diez und Umgegend.

Heidenbach, 29. April. Der Unteroffizier Zahnenschmied Georg Wilhelm von hier wurde zum Sergeant und Oberzahnenschmied befördert und mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl. ausgezeichnet.

### Freibant auf dem Schlachthof zu Ems.

Heute Mittwoch, den 1. ds. Mts., von nachm. 5 Uhr ab Verkauf von einer geringen Menge Rindfleisch. Die Schlachthofverwaltung.

## Lebensmittelverteilung.

Gruppen, 125 Gramm auf Nr. 10 der Lebensmittelbezugscheine.

Marmelade, 200 Gramm auf Nr. 11 der Lebensmittelbezugscheine.

Verkäufer: Inhaber der Kundenlisten. Verkaufstag: Freitag, den 3. Mai.

Der Umtausch der Zuckerkarten für Säuglinge findet am Donnerstag, den 2. Mai, vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 1 1/2—4 Uhr statt. Gleichzeitig werden die Lieferhefte für die monatliche Säuglings-Ration ausgeteilt.

Die Zusatzbrotkarten für Schwer- und Schwerstarbeiter werden am Freitag, den 3. Mai, vormittags von 8—12 Uhr für die Buchstaben A bis M, nachmittags von 1 1/2—4 Uhr für N bis Z ausgeteilt.

Bad Ems, den 1. Mai 1918.

Der Magistrat.

## Verkauf von Dauerware (Fleisch).

Der Verkauf findet am Montag, den 6. Mai 11. 33. bei sämtlichen hiesigen Metzgermeistern statt. Jede Versorgungsberechtigte Person hat Anspruch auf 100 Gramm Dauerware gegen Abschnitt 7, 8, 9 u. 10 der Voll- bzw. Vorzugsfleischkarte und 50 Gramm gegen Abschnitt 7 u. 9 der Kinderkarte. Die Fleischmarken 1 bis 6 der Voll- bzw. Vorzugsfleischkarten und 1, 3 und 5 der Kinderkarte sind nur zum Bezug des örtlichen Wochenfrischfleisches zu benutzen.

Der Verkaufspreis, den die Metzger von den Versorgungsberechtigten verlangen können, ist als Höchstpreis auf 4,30 M. für das Pfund festgesetzt worden.

Die Metzger haben die vereinnahmten Fleischmarken genau abgezählt spätestens zum 8. Mai 11. 33., nachmittags 3 Uhr im Verbrauchsmittel-Amt abzugeben.

Bad Ems, den 29. April 1918.

Der Magistrat.

## Die Versteigerung der Grasnutzung

neben der Viktoria-Allee, auf der Niederau und im Distrikt „Steinigergrund“ findet statt am

Samstag, den 4. Mai, nachmittags 1 Uhr.

Bad Ems, den 30. April 1918.

Der Magistrat.

## Betr. Anbau- und Ernteflächen-Erhebung.

Es ist festgestellt, daß eine größere Anzahl Grundbesitzer ihr in Pacht oder unentgeltlich zur Nutzung abgegebenes Land im Rathaus noch nicht angegeben hat.

Unter Hinweis auf die hohen Strafen, die im Falle der Unterlassung in § 12 der Verordnung vom 21. 3. d. 33. angedroht sind, wird eine nochmalige Frist zur Anmeldung bis zum 3. Mai d. 33. bestimmt.

Bad Ems, den 29. April 1918.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

### Betr. Nachprüfung der Kartoffelvorräte.

Auf die Verordnung des Kreisaußschusses vom 8. 4. 18, Kreisblatt Nr. 88, wird hiermit hingewiesen. Hiernach findet, am Montag, den 6. Mai 1918 beginnend, eine Kartoffelbestandsaufnahme statt. Die Vorratsfeststellung erfolgt durch eine besonders gebildete Kommission (4 Personen) von Haus zu Haus und erstreckt sich auf alle vorhandenen Vorräte. Die von der Kommission vorgenommenen Feststellungen sowie die Angaben des Besitzers der Vorräte sind von diesem oder seinem Stellvertreter in der Ortsliste durch Unterschrift als richtig anzuerkennen.

Unter Hinweis auf die Strafbestimmung § 5 oben genannter Verordnung wird ersucht, mit der größten Gewissenhaftigkeit zu verfahren.

Diez, den 30. April 1918.

Der Magistrat.

Die Verpachtung der Gras-, Weiden- und Schilfrohnung nach der Versteigerungsverhandlung vom 17. und 18. April sowie die Nachverpachtungen nach der Verhandlung vom 24. und 26. April 1918 ist genehmigt worden.

Diez, den 29. April 1918.

Königl. Wasserbauamt.

Die Verpachtung der Gras-, Weiden- und Schilfrohnung nach der Versteigerungsverhandlung vom 19. April 1918 ist genehmigt worden.

Diez, den 29. April 1918.

Königl. Wasserbauamt.

## Hygiene-Ausstellung „Mutter u. Säugling“

der Volksborngesellschaft E. V. für med. hyg. Aufklärung, Dresden, u. d. Ortsgruppe Wiesbaden d. Rhein-Mainischen Vereins für Bevölkerungspolitik.

Wiesbaden, Turnhalle Lyceum II. Boseplatz, Geöffnet: 10—1 und 3—8 Eintrittspreis: 50 Pfg. Sonn- und Festtage 11—6 Dauerkarten 3 Mk.

Vereine Ermäßigung.

Frauentage: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, 10—1, Eintritt 1 Mk.



Wiedersohn war seine und unsere Hoffnung.

Tieferschüttet erhielten wir die traurige Nachricht, dass mein lieber, guter und hoffnungsvoller Sohn und Bruder

der Musketier

## Anton Pfaff

Inhaber des Eis. Kreuzes II. Klasse

im Alter von 21 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Bad Ems, Emserhütte, den 30. April 1918.

Der trauernde Vater nebst Geschwistern:

Andreas Pfaff,  
Albert Pfaff,  
Maria Pfaff,  
Johanna Pfaff,  
Joseph Pfaff, westl. Kriegssehauptplatz,  
Lina Pfaff,  
Frieda Pfaff.

Das Seelenamt wird in der Kirche bekannt gegeben.

18534

## Brennholzverkauf.

Wir haben zum sofortigen Bezug bei billiger Bemerkung abzugeben:

140 Rm. Kollholz

150 Rm. Reiserknüppel.

Bestellungen werden entgegen genommen bei

Friedr. Wesseling Ww.

G. m. b. H.

Kohlenhandlung, Wilhelmallee 39, Ems.

## Vaterländischer Frauenverein, Ems.

Von den Teilnehmerinnen der 2. letzten Schuturke hat eine Anzahl unserer Leisten immer noch nicht zurückgegeben worden. Wir bitten daher Alle, die noch Leisten haben, diese binnen 8 Tagen an die Unterzeichnete abliefern oder den Betrag dafür mit 3 M. ersetzen zu wollen. [6533] Frau Geheimrat Reuter, Vorsitzende.

## Feldschachteln

liefer prompt und preiswert

Franz Büdel,

Papiergroßhandlung, [6436]

Bad Homburg v. d. H.

Zum sofortigen Eintritt

## Hausbursche

gesucht. [6523]

Promenaden-Hotel, Ems.

Kellereis erbang.

## Fräulein,

42 Jahre alt, sucht leichte Stelle in ruhigem Hause. Dasselbe ist in allen Zweigen des Haushaltes sowie Kochen durchaus erfahren, im Nähen perfekt. Prima Referenzen. Auf Lohn wird nicht reflektiert, jedoch familiäre Behandlung erwünscht. [6533]

Näheres bei

Gustav Pilgram,

Hamborn Rhein,

Telef. 78. Telefon 506.

## Lücht. Mädchen

für häusl. gesucht oder nur vor-

mittags. [6537]

Frau Prof. Schaarsberg,

Ems, Badhausstr. 3.

## Sauberes Mädchen

für die Küche gesucht. Dasselbe

hat Gelegenheit sich im Kochen

auszubilden. [6535]

Hotel Ems, Bad Ems.

## Mädchen oder Frau

für 2mal in der Woche zum

pugen gesucht. Näheres [6539]

Wappler, Admerstr. 36, Ems.

## Abgeschl. Wohnung

von 3 Zimmern u. Küche u. beagl.

kleine Wohnung

von 3 Zimmern u. Küche u. beagl.

zu vermieten. [6539]

Wappler, Admerstr. 36, Ems.

## 2 Wohnungen

zu vermieten. [6581]

Peter Theis, Ems,

Kölnstr. 27.

## Wohnung

zu vermieten. [6489]

Wintersbergstr. 10, Ems.

Ab 1. Mai Samstags a. Sonntags keine Sprechstunden, sonst täglich von 9—11 und 2—4 Uhr. [6529]

San.-Rat Dr. Niehues, Spec.-Arzt f. Magen- u. Darmleiden, Coblenz, Kaiser-Friedrichstr. 8.

## Frisches Gemüse.

Spinat, Butterkohl, Mangold, Spargel, Lattich u. Kopfsalat, Gurken, rote Rüben jetzt frisch zu haben bei

Franz Kapp, Bad Ems,

Wohlgarten. [6434]

Kaufe stets gedruckte Möbel

aller Art. S. Adol,

6329] Ems, Zahnstr. 21.

Mehrere gut erhaltene Betten mit Federbetten, Schränkchen, Sofas, Waschtische und Kommoden preiswert [6521]

## zu verkaufen.

Näheres Mainzerstr. 11,

Bad Ems.

## Komplettes Bett.

Waschkommode, großer 2-t. Kleiderschrank u. Nachtschrank gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näheres Geschäftsstelle der Ems. Zeitung. [6520]

## Photogr. Apparat

fast neu, Format 13 x 18, mit doppeltem Bodenauszug, als Opus ein Exemman Kolliergraph 8. 1 : 8, in besserer Ausführung, mit verstellbarer Blende, Vorder- und Rückseite des Apparates mit 8 Zellen versehen zu verkaufen. Sehr günstig eine gefüllte Seelenlampe und Stilles Holzständer. Ferner tüchtiger, junger

## Kantinenstall.

Näheres Mainzerstr. 11, Ems.

## Hornspähne

nächste Woche zu haben. [6533]

Frau G. Ruhn Ems,

Admerstr. 92, Ems.

## Kirchliche Nachrichten.

Bad Ems.

Evangelische Kirche.

Donnerstag, den 2. Mai,

abends 8 1/2 Uhr

Gemeindefaal Kriegsanacht.

Der Pfarrer Ems.

## Inserate

für auswärtige Zeitungen werden zu Originalpreisen besorgt Expedition der Zeitung.